

300 Jahre Albrecht Haller

Der gelehrteste Berner

Er hätte den Pisa-Test für eine ganze Klasse bestanden: Albrecht von Haller. Arzt, Botaniker, Aufklärer, Dichter. Ein Universalgenie.

Von Frank Gerber

Er führt als Erster systematische Tierversuche durch. Er bewahrt die Schweiz vor der grassierenden Viehseuche. Er revolutioniert die Medizin. Er erfindet ein energiesparendes Verfahren für die Salzgewinnung (Sonne statt Brennholz!).

Aber schon damals mochte die Schweiz lieber Mittelmass. Der wohl bedeutendste Wissenschaftler des Landes musste zweihundert Jahre auf ein Denkmal warten. Heute jährt sich Hallers Geburtstag zum 300. Mal.

Der Berner Albrecht Haller (noch ohne «von») studiert Medizin und Mathematik in Tübingen (D), Leiden (NL) und Basel. Er ar-

beitet an Spitälern in England und Frankreich. Er praktiziert als Arzt in Bern, bis er als Professor nach Göttingen (D) berufen wird. Dort begründet er die reformierte Gemeinde und baut eine Kirche. Er wird vom Kaiser geadelt: Jetzt heisst er «von Haller».

1753 nimmt er in Bern diverse Ämter an. Und wird Direktor der Salzbergwerke von Roche VD. Ach ja, er schreibt auch politische Romane, Gedichte über die Alpen und ziemlich viele Briefe. 17 000 Briefe von und an Haller sind erhalten. Erstaunlich, wozu ein einzelnes Menschenleben ausreicht.

Und noch erstaunlicher: Haller ist in allen Bereichen erfolgreich. Er beweist, dass der Körper nicht eine von der Seele geleitete Maschine ist, sondern ein aktiver Organismus. Die Erkenntnis ändert die Ansicht darüber, was Leben und was Krankheit ist, fundamental.

Haller sezirt 400 Leichen. In der Folge beschreibt er als Erster den Verlauf der Arterien korrekt. Aber der einmalige Forscher und Arzt kann nicht verhindern, dass zwei Ehefrauen und drei seiner Kinder sterben.

Albrecht von Haller lebt im Jahrhundert der

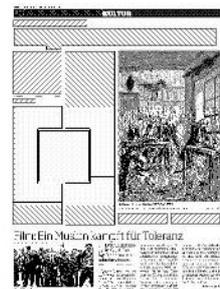
Aufklärung. All seine Forschung soll der Gesellschaft und der Wirtschaft dienen. «Versuchts, Ihr Sterbliche, macht euren Zustand besser, / Braucht, was die Kunst erfand und die Natur euch gab.» So beginnt sein berühmtestes Gedicht «Die Alpen».

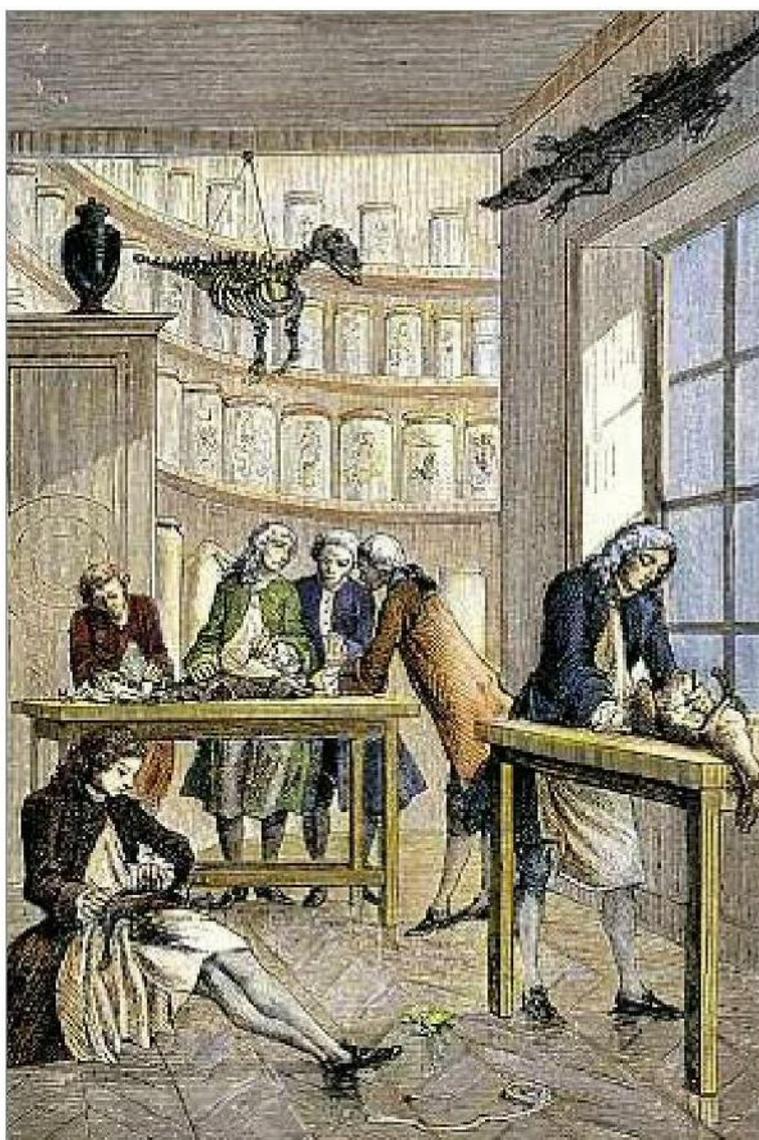
Hallers Medikamente sind heute überholt. Aber sein Verständnis des menschlichen Körpers ermöglichte erst die moderne Medizin. Und seine fächerübergreifende Forschung ist noch heute ein zukunftsgerichteter Wunschtraum. Zur Vermeidung von Fachidioten. ■

www.haller300.ch



Zum Jubiläum
 Das Genie für 85 Rappen.





Albrecht von Haller 1708–1777

Der Forscher (rechts) in seinem Berner Laboratorium.

Foto: Ullstein Bild